

Bayer Handelsvertretung

Pichelsdorfer Str. 71 – D-13595 Berlin

Tel. 030 - 75704620 Fax. 030 - 75704621 e-mail: york.th@beratung-mal-anders.de

ACHTUNG:

Wenn Sie gleichzeitig eine Cross Compliance konformes Ergebnis benötigen beachten Sie die Hinweise auf Seite 2.

Grundlagen für die Bodenfruchtbarkeitsberatung nach Prof. Albrecht & Anleitung zur Probenname

Eine genaue Bodenanalyse ist die Grundlage zum Verstehen eines Bodens. Wir setzen auf qualitativ hochwertige Laboranalysen, die unser System erfordert. Bevor Sie uns Bodenproben senden, lesen Sie bitte die Kapitel „Eine Bodenprobe richtig nehmen“ und „Versand der Bodenproben“.

Auf der Basis von detaillierten Bodenanalysen und Pflanzenanalysen, sofern zusätzlich erforderlich, und zusätzlichen Informationen von Ihnen erstellen wir für jede Probe eine auf Ihre Bedürfnisse/Ziele abgestimmte spezielle Düngeempfehlung.

Diesen Empfehlungen liegen die erprobten und nachweislich erfolgreichen Leitlinien des „Albrecht Systems“ zu Grunde. Das Ziel ist Anheben der Bodenfruchtbarkeit durch Korrektur der Nährstoffverhältnisse untereinander mit dem Ziel der Erhöhung und Stabilisierung von Erträgen und/oder der Qualitäten.

Nähere Hintergründe und Beschreibung des „Albrecht Systems“ finden Sie in dem Kapitel „Wiederaufbau der Bodenfruchtbarkeit“.

Unser Bericht besteht für jede Probe aus 2 Teilen – Die **Bodenanalyse** und die **Behandlungsempfehlung**.

Die Basis der Bodenanalyse beinhaltet normalerweise:

- Totale Kationen Austausch Kapazität (T.E.C.)
- Boden pH
- Organische Substanz (Humus) in Prozent
- Stickstoff (ENR vom Kollodialen Humus) – geschätzte N Menge die in dieser Vegetation aus dem Kollodial Humus zu Verfügung steht.
- Schwefel (als S) in ppm
- Phosphor (als P205)
- Olsen Wert (ohne Berechnung wenn der pH über 7,5 liegt)
- Prozent Basen Sättigung von:
 - Kalzium (Ca)
 - Kali (K)
 - Magnesium (Mg)
 - Natrium (Na)
 - Andere Basen
 - Austauschbarer Wasserstoff

Kalzium, Magnesium, Kali und Natrium in kg/ha

Spurenelemente:

Bor in ppm	Eisen in ppm
Mangan in ppm	Kupfer in ppm
Zink in ppm	

Preis: siehe aktuelle Preisliste

Zusätzlichen Untersuchungen (alle extra, siehe aktuelle Preisliste):

- Kobalt in ppm
(Diese Untersuchung empfehlen wir für jede Analyse, die in Zusammenhang auch mit der Tierernährung steht.)
- Molybden in ppm
- Kloride/Salz Konzentration in ppm
- Aluminium
- Kalk Analyse
- Standard Festmist / Gülle (nur N-P-K)
- Erweitert Festmist / Gülle
(inkl. Standard, zusätzlich: B, Fe, Mn, Cu & Zn)
- Kompost

Unsere speziellen Empfehlungen zum Einsatz von Düngern und sonstigen Hilfsmitteln folgen Ihren Kurz- und Langzeitzielen und berücksichtigen die Vorfrucht, die erreichbaren Düngemittel, die lokale Umwelt, Ihre Art der Bewirtschaftung (z. B. konv. oder biologisch), bevorzugte Düngemittel und andere Hinweise, die uns von Ihnen zusätzlich zur Bodenprobe zur Verfügung gestellt werden. Wenn es angebracht ist, beinhalten die Empfehlungen auch zusätzliche Bemerkungen zu möglichst einzusetzenden Materialien, der Ausbringungsart und Zeitpunkt. Bitte fühlen Sie sich frei, Ihre speziellen Anforderungen mit uns Mitarbeitern vorher zu besprechen. Unser Ziel ist es, Ihnen einen Service zu bieten, der Ihnen exzellente Ergebnisse ermöglicht.

Wir verkaufen keine Düngemittel oder Hilfsstoffe, aber empfehlen, sich diese bei Ihren bevorzugten Handelspartnern zu besorgen. Da unsere Bodenprobe detaillierter analysiert wird als es allgemein üblich ist und die Düngungsberatung sehr speziell ist, kann es vorkommen dass die empfohlenen Mittel nicht immer lokal zu Verfügung stehen. Dies betrifft insbesondere die biologisch wirtschaftenden Betriebe. In diesen Fällen und wenn die Mengen bekannt sind, helfen wir Ihnen gern, die entsprechenden Lieferanten zu finden.

Wie nehme ich eine gute Bodenprobe?

Die Art und Weise wie die Bodenprobe genommen wird, ist sehr sehr wichtig, da die Empfehlungen sich nur auf Ihre Bodenprobe stützt und nur so gut sein kann wie Ihre genommene Probe.

NEU Anmerkung zur Probenname für CC Konformität:

Bitte senden Sie immer 2 Proben je Zone ein. Keine Teilung der Probe im Sammelbehälter vornehmen sondern gehen Sie mit 2 Behältern über den Acker und machen Sie immer 2 Einstiche direkt nebeneinander die jeweils in einen Behälter kommen.

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen genau, damit wir eine korrekte Analyse erstellen können.

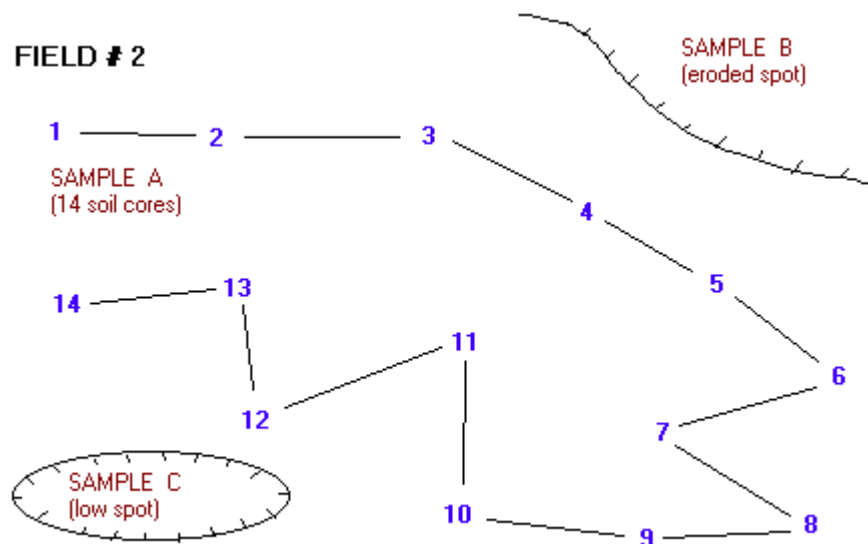
Wann nehme ich eine Bodenprobe? Bodenproben können übers ganze Jahr genommen werden. Das späte Frühjahr oder der frühe Sommer zeigen die Bodenfruchtbarkeit in ihrem besten Zustand, aber auch jede arbeitsarme Zeit, die direkt nach der Ernte beginnen kann. **Wenn innerhalb der letzten 2 Jahre keine Bodenprobe gezogen wurde, ist die beste Zeit die, wo es die Umstände erlauben.**

Jährliche Proben sind auf Dauer immer zum gleichen Zeitpunkt ratsam. Ist die Fruchtbarkeit sehr hoch und z.B. der zusätzliche Einsatz von Spurenelementen denkbar, passen Sie die Probennahme der Vegetation an.

Dokumentieren Sie die beprobten Flächen in ihrer Lage in einer Karte. Eine gute Dokumentation ermöglicht es Ihnen, bei einer wiederholten Beprobung genau die Entwicklung zu erkennen und hilft Ihnen auch sehr gut bei der Durchführung der genauen Düngung. Bestimmen Sie mit max. 8 Stellen, sei es eine Nummer oder Namen, die Id. des Feldes. Nehmen Sie dauerhafte Linien wie Straßen, Wege, Hecken, Gräben zur Orientierung. Teilen Sie das Feld in Teilstücke auf, die die gleiche Bodenfarbe, Neigung, Textur, Drainage und Erosion haben. Jedes Teilstück sollte weiterhin die gleiche Geschichte in den Kulturen, organischer und Mineraldüngung haben. Benennen Sie diese Teilstücke auch mit eindeutigen Bezeichnungen, so dass ein Wiederfinden leicht möglich ist. Ganz vorteilhaft ist auch die Beprobung mit Hilfe des GPS Systems – eigentlich auf Dauer unverzichtbar.

Beispiel: Das Feld #2 könnte 3 Teilstücke haben: **A** – die Kuppen, **B** – die Hänge, **C** – die Senken. Die entsprechenden Nummern könnten dementsprechend 2A, 2B und 2C sein.

Die Beprobungskarte:



Keine Probe sollte von einer Fläche größer als max. 8 – 9 ha sein bei der Beprobung nach unserem Programm, selbst wenn der Boden einheitlich oder völlig eben ist. Stellen mit kürzeren oder längeren Pflanzen, speziellen Unkräutern oder Gräsern, höheren oder niedrigeren Erträgen usw. sollten ausgespart oder separat beprobt werden, wenn man sie separat düngen kann. Sie können auch Stellen, wenn sie identische Merkmale haben, zu einer Probe zusammenfassen.

Proben Sie nie näher als mind. 100 m von Schotterwegen und mind. 10 m von der Feldkante, Gräben, Wasserlöchern und dergleichen oder Feldwegen entfernt.

Vermeiden, oder beproben Sie separat wenn folgendes zutrifft:

- Erodierte Hangflächen oder Senken
- Ehemalige Wegflächen, Terrassen, Grabenränder, aufgefüllte Flächen, ehem. Zaunlinien
- Ehem. Futter- und Tränkestellen, ehem. Lagerplätze von Dünger, Mist, Kalk und dergleichen, ehem. Brandstellen.
- Gebiete um Ställe, Unterstände oder wo früher Gebäude standen
- Stellen wo Maschinen gereinigt wurden oder Havarien statt fanden

Sammeln der Probe:

Die Probentüte: Nutzen Sie nur neue Behälter für die Proben, sei es Plastiktüten oder Plastikbehälter. Selbstschließende Tüten gehen auch – solange sie nie benutzt wurden – sollten aber nochmals mit Klebestreifen verschlossen werden. Bitte benutzen Sie eine wasserfeste Beschriftung, damit die Beschriftung beim Transport nicht verloren geht.

Benutzen Sie NIE Einkaufstüten, Brotpapier oder ähnliche Papiertüten wegen der Gefahr der Verunreinigung. Auch sollten Sie keine gebrauchten Eimer nehmen, selbst wenn diese schon mehrmals ausgewaschen wurden. Am besten sind neue, stabile Tüten zum einfrieren.

Beschriften Sie die Tüte mit Ihrem Namen, dem Namen des Betriebes und der Schlagbezeichnung. Stellen Sie sicher, dass die Beschriftung auf der Tüte mit der Eintragung in der Karte übereinstimmt. Günstig ist, wenn man beides vor der Probennahme macht. Wir führen Intern eine eigene Codierung. Daher Fragen Sie Bitte nach Ihrer eigenen Betriebsnummer nach.

Ein Probennahmestock ist notwendig für eine einfache Probennahme und auch genaue Ergebnisse. Die normale Beprobungstiefe beträgt ca. 20 cm (10 cm bei No Till, Plantagen, Weinbergen, Grünland, Rasen usw. wo der Boden nicht bearbeitet wird.) oder bis in die Bearbeitungstiefe wo der Boden gut durchmischt wird, wenn dies tiefer als 20 cm ist. Bitte teilen Sie uns auch dies mit.

Nehmen Sie den Boden, aus mehreren Einstichen unter vergleichbaren Bedingungen, direkt in die Tüte. Beseitigen Sie offensichtliche Fremdkörper, Wurzelstücke, Blätter, solange es die Probe nicht verfälscht. Wenn Sie Fremdkörper beseitigen, stellen Sie sicher dass Sie keinen Boden rausnehmen.

Nehmen Sie einen Einstich alle 50 bis 100 Schritte vor, mind. 5 Einstiche je Mischprobe bei kleineren Teilstücken, und einen Einstich je 0,5 ha bei größeren Teilflächen. Den Boden aus den einzelnen Einstichen der Probe sammeln Sie in einem Eimer. Nur eine kleine Menge Boden ist für eine Analyse notwendig. Eine Tasse voll an Boden ist völlig ausreichend. Es sollte auf keinen Fall mehr als 450 g Boden je Probe sein. Stellen Sie vor allem bei Mischproben sicher, dass Ihre Probe auch wirklich den ganzen Horizont repräsentiert, wenn sie gemischt wurde und dass dies auch sehr gut geschehen ist, um daraus dann eine kleine Menge zu nehmen.

Bitte beachten: dies wird eine sehr detaillierte Analyse die nur so genau sein kann wie Ihre Probe korrekt genommen und aufbereitet ist. Bei schweren, tonigen Böden wird das Mischen von Hand nicht möglich sein – schicken Sie uns alles, wir erledigen es für Sie.

Unser Video „Hands-On Agronomy Video Workshop“ hat eine Sektion die die korrekte Probennahme zeigt. Sollten Sie an dem Video, das auch einen Überblick über das „Albrecht System“, Beispiele usw. gibt, Interesse haben, kommen Sie auf uns zu. Das Video ist zur Zeit nur in Englisch erhältlich.

Versand der Bodenproben:

Verpacken Sie die Proben sehr gut. Wenn Sie mehr als 2 bis 3 Proben haben, nutzen Sie bitte die stabilen Kartons, die Sie bei der Post, UPS oder anderen Paketdiensten bekommen. **Sie können die Proben trocken oder feucht senden**, achten Sie bitte auf sehr gutes Verschließen der Beutel. Proben können auch zu Hause getrocknet werden, indem Sie sie auf einem unbenutzten Papier ausbreiten und an der Luft trocknen lassen. **Niemals die Probe in einem Ofen trocknen.** Es ist in Ordnung, die Proben an der Sonne trocknen zu lassen.

Senden Sie auch den Fragebogen mit Ihren Proben. Die Informationen, die Sie uns mitsenden sind für eine exakte Empfehlung sehr wichtig. Bitte melden Sie sich wenn Sie die entsprechenden Vordrucke benötigen.

Wenn Sie Proben senden, können wir nur unser Bestes geben wenn Sie die Proben korrekt nehmen und den Fragebogen vollständig ausfüllen.

Bitte teilen Sie mit ob Sie biologisch wirtschaften, denn wir haben auch Kunden die konv. Düngemittel einsetzen. Auch ist es wichtig, dass Sie uns mitteilen welche N Quellen und andere Dünger Ihnen zur Verfügung stehen oder erreichbar sind.

Bitte entscheiden Sie sich für die gewünschte Düngungsintensität. Sie haben die Auswahl zwischen: excellent, aufbauend, Entzug und Minimum Einsatz. Tragen Sie Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer ein.

Da der ausgefüllte Fragebogen uns als Auftragsbestätigung dient Bitte diesen unterzeichnen.

Proben ohne den ausgefüllten Fragebogen führen zur Verlangsamung der Bearbeitung, da eine korrekte und genaue Empfehlung ohne diese Informationen nicht möglich ist. **Wenn Sie unseren Fragebogen NICHT haben**, teilen Sie uns bitte folgendes mit:

- Ihren Namen
- Adresse und Telefonnummer
- Kalkdüngung in den letzten 3 Jahren, Kalksorte, Menge, Monat und Jahr der Düngung
- Die Vorfrucht und Ertrag
- Die geplante Frucht oder schon angesäte und der zu erwartende Höchstertrag
- Aktuell zur Verfügung stehende Düngemittel
- Ob sie konv. oder biologisch wirtschaften
- Spezielle Ziele, die Sie verfolgen

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unserem Programm. Wenn Sie weitere Fragen haben, fühlen Sie sich frei, mit uns per Telefon oder e-mail in Kontakt zu treten.

Merke: Der die Probe auf dem Feld nimmt entscheidet über die Qualität der Beratung und letztendlich auch über das daraus mögliche Endergebniss.